

Lokales

- Wir im Süden
- Aalen / Ellwangen
- Bad Saulgau / Mengen
- Bad Waldsee
- Biberach
- Ehingen
- Friedrichshafen
- Laupheim
- Leutkirch / Isny /
- Bad Wurzach
- Lindau
- Markdorf
- Pfullendorf
- Ravensburg / Weingarten
- Riedlingen
- Sigmaringen
- Tettngang
- Tuttlingen / Spaichingen /
- Trossingen
- Ulm / Laichingen
- Wangen

Deutschland & Welt

- Politik
- Wirtschaft
- Kultur
- Gesellschaft
- Multimedia
- Ratgeber
- Wetter

Sport

- Ergebnisse & Tabellen
- Fußball

MENGEN

Schrift:

DAS WETTER HEUTE

Byzantinische Liturgie bewegt die Herzen



Bild: Exotisch, aber zu Herzen gehend und in vielen Passagen vertraut: Der Gottesdienst nach byzantinischem Ritus wurde in Hundersingen zu einem Erlebnis.

ostkirchlichen Ritus, die "göttliche Liturgie", die auf den Kirchenvater Johannes Chrisostomos zurückgeht. Manches war dem Besucher dieses Gottesdienstes fremd, manches kam ihm bekannt vor. Erleichtert wurde der Zugang dadurch, dass der Chor die allermeisten Gesänge auf Deutsch sang. "Laßt uns nun jede irdische Sorge ablegen" singt der Chor an einer Stelle, und dieser Satz ist so etwas wie ein Programm dieser Liturgie. Sie will, so sagt Pater Daniel, dem erdverhafteten Menschen den offenen Himmel nahe bringen und ihn in das Geheimnis Gottes hineinstellen. Einen großen Anteil am liturgischen Geschehen hat der Chor. Der Sergius-Chor aus Weingarten sang nun schon zum zweiten Mal in Hundersingen. Er beeindruckte wieder durch seine Klangfülle, vor allem in den tiefen Stimmen. Ein Mitglied des Chores sang die Lesung der Liturgie vom hinteren Teil der Kirche aus, beginnend in der tiefsten Basslage, aus der sich der Sänger mehr und mehr in die Höhe bewegte. Der Leiter des Chores, Alfred Löscher, meisterte souverän das diffizile Zusammenspiel zwischen dem Zelebranten und dem Chor. Die Mitfeiernden wurden mit dem "Antidoron", einem gesegneten Brot für Angehörige und Freunde, entlassen - sie hatten eine bewegende und erhebende Liturgie erlebt.

(Erschienen: 28.10.2009)

Einen außergewöhnlichen Gottesdienst erlebte die Kirche St. Martinus in Hundersingen am Samstagabend. Wer das vorher nicht wusste, der konnte es sehen und der konnte es riechen.

(HOHENTENGEN/HUNDERSINGEN/sz) **Gottesdienst**

Sechs Kerzenleuchter auf dem Altar, zwei Ikonen davor, ein Männerchor vor den Stufen des Altars, dazu das prächtige goldene Gewand des Zelebranten und der Duft des Weihrauchs, der schon vor Beginn des Gottesdienstes die Kirche erfüllte: Äußere Zeichen einer Liturgie, die sich in manchem vom gewohnten katholischen Gottesdienst unterschied. Pater Daniel Eichhorn zelebrierte einen katholischen Gottesdienst im



Bad Saulgau



Vormittag 7 °
heiter



Nachmittag 13 °
heiter



Nacht -1 °
Nebel

Vorhersage der nächsten Tage

VERANSTALTUNGSTIPP



ZURÜCK

ARTIKEL EMPFEHLEN

ARTIKEL DRUCKEN